

Ein Bericht der Behandlung der AUGÉ/UG Dringlichkeitsresolution zur 158. Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien am 17. Oktober 2012 „**NEIN zur verpflichtenden Umsetzung von Strukturreformen** (länderspezifischen Empfehlungen der Europäischen Kommission) im Rahmen des Europäischen Semesters!“ im EU-Ausschuss der AK.Wien vom 14. Dezember 2012

Es ist eine brandaktuelle Causa, inwieweit auf europäischer Ebene in die staatlichen Strukturreformen eingegriffen werden soll (Budgets, neoliberale Strukturreformen, zwischenstaatliche Verträge und als Zuckerbrot: Mechanismen für Haftungselemente, aber da müssen erst die bösen Sachen durch).

Unser Antrag kritisiert die verpflichtende Umsetzung der Strukturreformen. Z.B. gesetzliche Anhebung des Pensionsantrittsalters entlang der Lebenserwartung, Reform der Lohnverhandlungssysteme (Brechung der Gewerkschaftsmacht) ist völlig irrational. Es gibt einen ähnlichen Antrag auf BAK Ebene der die Mehrheit gefunden hat. Wird von der AK vertreten, Pressemeldungen der AK beinhalten dies. WIR die AUGÉ haben die österreichische Position beeinflusst. Diese hat den Rat beeinflusst. Der Rat hat keinen weiteren Vorstoß gemacht. Zumindest ein Zeitgewinn. Internationaler Erfolg für die AUGÉ :_) Verschoben bis zum Junigipfel 2013.

Die soziale Dimension wird extra erwähnt, Frankreich scheint da dahinter zu sein, eventuell auch der Beschäftigungsrat der Deutschen. Schweden eventuell.